

Währungsprognose Großbritannien

5. November 2018



Das Pfund wertete seit der vorherigen Währungsprognose auf, was auf nachhaltige Spekulationen um ein baldiges Brexit-Abkommen zurückzuführen ist. Gleichzeitig deutete die Zinssitzung der Bank of England darauf hin, dass die Bank in nächster Zeit weiter an der Zinsschraube drehen wird, um die Zinsen anzuheben. Die Ungewissheit im Hinblick auf die britische Wirtschaft ist jedoch nach wie vor infolge der Brexit-Verhandlungen groß. Wir sind jedoch nach wie vor der Meinung, dass die EU und Großbritannien sich einigen werden. Wir korrigieren unsere Prognose geringfügig nach oben, zumal das Pfund während der letzten Monate unserer Prognose genügte. Die Ungewissheit ist jedoch nach wie vor groß, und sollte ein etwaiges Brexit-Abkommen scheitern, dürfte das eine markante Abwertung des Pfundes mit sich führen.

Die Konjunktur in Großbritannien legte im 3. Quartal einen niedrigeren Gang ein

Die PMI-Indizes für Industrie, Service und Baugewerbe indizieren, dass die Konjunktur in Großbritannien im 3. Quartal einen niedrigeren Gang einlegte. Am 9. November liegen die Daten für das Wirtschaftswachstum im 3. Quartal vor. Am Arbeitsmarkt hält der Aufwärtstrend an, was allmählich auf die Löhne übergreift. Die jüngsten Lohnanstiegsdaten zeigen den größten Anstieg seit zuletzt vor fast 1 Jahrzehnt.

Die Bank of England beließ die Geldpolitik unverändert in der Zinssitzung im November

Die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes wird mit der Zeit für die Inflation in Großbritannien von maßgeblicher Bedeutung sein. Derzeit liegt die Inflation bei 2,4 %, was höher ist als die Zielmarke der Bank of England bei 2 %. Das war jedoch wie erwartet nicht von nennenswerter Bedeutung für die Zinssitzung der Bank of England im November. Die Bank beließ nämlich wie erwartet die Geldpolitik unverändert. Die Bank of England geht jetzt davon aus, dass der Leitzins allmählich steigt und zwar in begrenztem Umfang. Die Anleger gehen weiterhin von lediglich 1 Zinsanhebung 2019 und 1 im Jahr 2020 aus. Sie gehen jetzt davon aus, dass der Zins zum Ende des Jahres 2021 bei 1,4 % gegenüber 1,1 % im August liegen wird. Wir sehen ebenfalls lediglich 1 Zinsanhebung jährlich während der nächsten Jahre.

Die nächste Zinsanhebung hängt vom Brexit ab

Die Erwartung der Bank of England an die Leitzinsentwicklung dürfte von den Brexit-Verhandlungen abhängen. Derzeit deuten Spekulationen darauf hin, dass ein Brexit-Abkommen bald vorliegen könnte. Gleichzeitig zeigt der Haushaltsentwurf für 2019, dass die konservative Partei die staatlichen Ausgaben moderat erhöhen will. Dadurch könnte das Wirtschaftswachstum im nächsten Jahr um etwa 0,3 % anziehen. Ein Brexit-Abkommen und der Haushaltsentwurf für 2019 dürften bewirken, dass die Bank of England voraussichtlich im 1. Halbjahr 2019 eine Zinsanhebung vornehmen dürfte. Die Bank of England dürfte die nächste Zinsanhebung in der Zinssitzung im Mai durchführen. Es könnte bereits im Februar 2019 eine Zinsanhebung vorgenommen werden, obwohl unseres Erachtens die Bank of England sich abwartend stellen und die Brexit-Frist am 29. März 2019 abwarten könnte.

Wir korrigieren unsere Prognose für das britische Pfund nach oben

Wir korrigieren unsere Prognose für das Pfund Sterling geringfügig nach oben, zumal das Pfund unserer Prognose genügt, und nach wie vor die Aussicht besteht, dass die Briten und die EU sich am Verhandlungstisch einigen können. Auf Sicht von 12 Monaten gehen wir jetzt davon aus, dass das Pfund Sterling bei 83,8-86,6 statt aktuell 87,5 EUR/GBP gegen den Euro notieren wird. Die Ungewissheit ist jedoch nach wie vor groß, und sollte ein etwaiges Brexit-Abkommen scheitern, dürfte das eine Abwertung des Pfundes mit sich führen.

	2017	2018f		2019f		Aktuell
		Sydbank	Konsens	Sydbank	Konsens	
BIP	1,6 %	1,5 %	1,3 %	1,6 %	1,5 %	0,4 % (Q2)
Inflation	2,7 %	2,5 %	2,5 %	2,0 %	2,1 %	2,4 % (Sept.)

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/GBP	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	87,5	-	0,75 %	-
3 Monate	86,6-89,6 (87,6-90,7)	87,7	0,75 % (0,75 %)	0,80 % (0,75 %)
6 Monate	85,7-88,6 (86,7-89,7)	88,0	1,00 % (0,75 %)	0,95 % (0,80 %)
12 Monate	83,8-86,6 (84,8-87,6)	88,7	1,00 % (1,00 %)	1,10 % (1,00 %)

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. * QoQ

Erstellt von:
Kim Blindbæk
Makroanalyst
Tel. +45 74 37 44 39
kim.blindbaek@sydbank.dk

Timm Bengtsen
Seniordealer
Tel. +45 74 37 41 57
timm.bengtsen@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse

1/3

Sydbank

EUR/GBP

Das Pfund wertete infolge von Spekulationen um ein baldiges Brexit-Abkommen und der Aussicht auf weitere Zinsanhebungen auf.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Inflation, Jahr-über-Jahr, %

Die Inflation liegt nach wie vor über der Zielmarke der Bank of England. Die Inflation dürfte jedoch während der nächsten Jahre nachgeben.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Lohnanstieg in Prozent, YoY, Durchschnitt von 3 Monaten

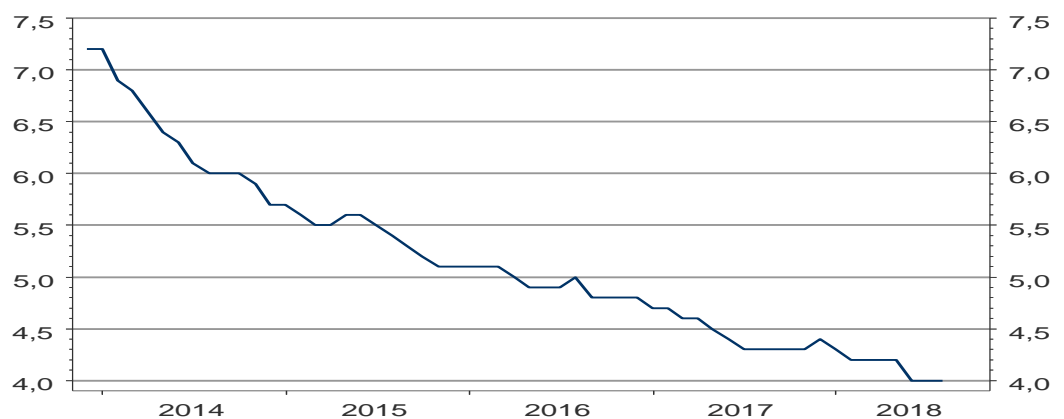
Die Löhne in Großbritannien ziehen allmählich an. Wir gehen davon aus, dass die Löhne in nächster Zeit weiter steigen werden.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosigkeit in Großbritannien befindet sich auf einem Rekordtief. Sie ist so niedrig wie zuletzt im Jahr 1975.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt England“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten und auch keine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Rahmen von Finanzinstrumenten dar. Die Publikation steht jedem über die Seiten www.sydbank.dk zur Verfügung.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Bei konkreten Anlageschritten empfiehlt Sydbank stets sich individuell beraten zu lassen.

Etwaige allgemeine Empfehlungen spiegeln die Erwartungen der Sydbank aufgrund von aktuellen Marktverhältnissen, sie basieren daher nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen, weshalb diese Publikation nicht allein die Grundlage für Anlageentscheidungen bilden kann. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.

In der Analyse sind Anlageprodukte mit der Risikoinformation rot angeführt. Die Risikoinformation rot bedeutet, dass bei der Anlage in Finanzinstrumenten entweder die Gefahr besteht, dass ein etwaiger Verlust den investierten Betrag übersteigen kann, oder der jeweilige Produkttyp ist nicht transparent.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.

Kurse aktualisiert um 12.56 Uhr.

Die jüngsten Währungsprognosen stehen hier zur Verfügung: <https://www.sydbank.dk/investorplus>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. DK 12626509 steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.